



	GENDER-CHECK FÜR LAUFENDE / BEENDETE MAßNAHMEN / PROJEKTE (EX-POST-CHECK)	
1.	Gender-Analyse durchführen:	
	<p>→ Wie verteilen sich Männer und Frauen auf Positionen? → Wie nehmen Männer und Frauen Angebote in Anspruch? → Wie sind Männer und Frauen von bestimmten Umständen betroffen?</p>	
	<p>→ Zusätzliche Merkmale bestimmen, die für den Bereich, in dem die Gender Analyse durchgeführt wird, von Bedeutung sind: z.B. Alter, Lebensmuster wie Familienstand oder Arbeitszeit (Vollzeit oder Teilzeit), Fahrzeugverfügbarkeit, Gesundheitszustand, soziale und regionaler Herkunft (Migrationhintergrund) etc.</p>	
	<p>→ Zielgruppe / Referenzgruppe der Maßnahme / des Programms / des Angebots bestimmen → Wie stellt sich die Zielgruppe / Referenzgruppe nach Geschlecht und den anderen ausgewählten Merkmalen dar?</p>	
	<p>→ Können Diskrepanzen in der Inanspruchnahme / Verteilung / Betroffenheit im Vergleich zur Ziel- / Referenzgruppe beobachtet werden? → Wenn ja, warum?</p>	
	<p>Zur Beantwortung dieser Frage die folgenden Fragen zur Geschlechterkultur (=Gender) stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was gilt als eine Frau? Was gilt als ein Mann? - Was gilt als männlich? Was gilt als weiblich? - Welche Kompetenzen werden Frauen zugeschrieben? - Welche Kompetenzen werden Männern zugeschrieben? - Welche Verhaltensweisen werden von Frauen erwartet? - Welche Verhaltensweisen werden von Männern erwartet? - Wofür werden Frauen als zuständig erklärt? - Wofür werden Männer als zuständig erklärt? - Welche Lebensmuster gelten für Männer als „normal“? - Welche Lebensmuster gelten für Frauen als „normal“? - Wie werden die Bereiche, Kompetenzen und Lebensmuster von Frauen und Männern explizit <u>und</u> informell gewertet? 	
	→ Wenn eine Ursache erkennbar, dann	

2.	Ziele definieren	
	<ul style="list-style-type: none"> - was soll im Hinblick auf Gleichstellung (= quantitativ) geschehen / unternommen werden? - was soll im Hinblick auf Gleichwertigkeit (=qualitativ) geschehen / unternommen werden? 	
3.	Handlungsoptionen entwickeln	
	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen definieren - Fernziele und Teilziele bestimmen - Zeitscheine bestimmen - Kennzahlen entwickeln - Promotoren aussuchen - Blockaden analysieren 	
4.	Evaluierung	
	<ul style="list-style-type: none"> - Soll-Ist-Vergleich durchführen - Zeitpunkt der Evaluierung festlegen - Verantwortlichkeit für die Evaluierung festlegen 	

GENDER-CHECK FÜR GEPLANTE MAßNAHMEN / PROJEKTE (EX-ANTE-CHECK)		
1.	Inhalt der geplanten Maßnahme beschreiben	
	Was soll mit der geplanten Maßnahme geregelt werden? → Verteilung von / Zugang zu Ressourcen (Geld, Raum, Zeit), → Zugang zu Informationen? Wer ist in die Abwicklung eingeschlossen?	
2.	Zielgruppe der geplanten Maßnahme bestimmen	
	Welche Personengruppe ist von der Maßnahme betroffen? Wer ist die Zielgruppe der geplanten Maßnahme? Wie setzt sich die Zielgruppe zusammen?	
3.	Gender-Analyse der Zielgruppe durchführen (wie bei ex-post-Check)	
	Wie stellen sich Inanspruchnahme / Verteilung / Zugang zu den von der geplanten Maßnahme betroffenen Ressourcen (Geld, Zeit, Raum) / Informationen zum gegenwärtigen Zeitpunkt in der Zielgruppe dar?	
4.	Veränderungen in der Zielgruppe abschätzen	
	Wie und worin wird sich die Inanspruchnahme / Verteilung / der Zugang zu den von der geplanten Maßnahme betroffenen Ressourcen (Geld, Zeit, Raum) / Informationen durch die neue Maßnahmen ändern?	
5.	Veränderungen in der Zielgruppe bewerten	
	Welche Unterschiede zum gegenwärtigen Zeitpunkt können beobachtet werden? Wie werden diese Unterschiede im Hinblick auf die Ziele (quantitative) Gleichstellung und Gleichwertigkeit (z.B. von Lebensmuster, Kompetenzen und Tätigkeiten) bewertet?	
6.	Geplante Maßnahme bei Bedarf modifizieren	
	Wie muss die geplante Maßnahme verändert werden um Gleichstellung bzw. Gleichwertigkeit zu erreichen?	
7.	Maßnahme evaluieren	
	Wann sollen die Effekte nachgeprüft werden? Welche Kennzahlen / Indikatoren sind aussagekräftig?	